Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 112 (1986)

Heft: 17

Illustration: [s.n.]

Autor: Stauber, Jules

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Sie heult, weil er Fussballfan ist und kaum anderes im Kopf hat. Drauf er: «Also mach keis Büro uuf! Guet, ich hange meh am Fuessball als a dir. Aber vergiss nid, das du schliessli immer no vor Handball, Tennis, Golf und Boxe chunntsch.»

Lehrer: «Warum ist Gras grün?» Schüler: «Damit es auf der Wiese nicht so auffällt.»

Mutter: «Mini drüü Chind hälfed noch em Ässe immer im Huushalt. Serscht tuet abwäsche, szweit abtröchne und sdritt dSchäärbe zämewüsche.»

Die Hübsche zum forschen Verehrer: «He Sie, Sie haben mich zu Whisky mit Soda eingeladen, nicht zu Whisky mit Sofa!»

er Komponist zum Kritikus: «Wie gefällt Ihnen mein neues Musical?» Der Federfuchser: «An sich recht gut. Nur im zweiten Akt bringen Sie eine eigene Melodie, und dadurch gefährden Sie den Erfolg Ihres Werkes.»

«Wie war's am Sonntag im «Schlemmerstübchen» zum Essen?»

«Das Schweinsfilet trokken, dafür die Rechnung saftig.»

ehrer: «En Merksatz: Alles wo Fädere hät, leit Eier.» Bub: «DIndianer au?»



" Mis Problem, Herr Tokter: Noch em erschte isch alles guet, noch em zweite gohts knäpp, noch em dritte hani schwachi Bei, noch em vierte wirds mer trümmlig, noch em füfte ...»

«Momänt», fragt der Arzt dazwischen, «reded Sie vo Pier oder vo Zweierli?»

Patient: «Weder noch. Sondern: Ich wohne im sächste Schtock imene Huus ohni Lift.» « Mami, isch de Vatter, woner denand käneglehrt händ, eigentlich en Schüüche gsii?»

«Maitli, wär er nid eso schüüch gsii, wäärisch du hütt guet drüü Johr elter.»

Der Schlusspunkt

«Mens sana in corpore sano» wird von Studenten auch so übersetzt: «Wer in die Mensa geht, braucht einen gesunden Körper.»

Bonsai-Zentrum Schinznach

Bei uns werden Sie durch den bekannten Autor vieler Bonsai-Publikationen fachmännisch beraten:

Pius Notter

Haben Sie ihn als Kursleiter oder Referent bereits kennengelernt?

Einige Tausend Pflanzen hat Herr Notter in China und Japan ausgesucht. Besuchen und bestaunen Sie das Bonsai-Zentrum der Schweiz.

Hermann Zulauf AG 5107 Schinznach-Dorf

Telefon 056/43 22 33

Mo-Fr 8.00-12.00, 13.00-18.30 Sa 8.00-17.00

Ende April bis Anfang Oktober: Sonntag geöffnet 14.00 bis 17.00



Knoblauch-Kapseln mit Weissdorn

Vertrieb: Voigt + Co. AG, 8590 Romanshorn